

PV-CHECK - Erläuterungen zum Ablauf



1. Der PV-Check ist kein Planungstool, sondern ein **Schnellindikator für PV-Interessenten**, die in kürzester Zeit und mit wenig Aufwand erfahren möchten, ob sich eine PV-Anlage auf dem Dach lohnen kann. Für eine maßgeschneiderte Wirtschaftlichkeitsberechnung gibt es die ergänzende Modellrechnung, mit der alle relevanten Daten kundenspezifisch erfasst und ausgewertet werden können. Selbst individuelle Lastgänge können eingelesen werden.
2. Der PV-Check ermöglicht die Prognoseerstellung über die
 - a. **Dachvermessung per Google Maps**
 - b. **Eingabe der Dachmaße** - diese Variante ist erforderlich,
 - wenn sich das betreffende Gebäude erst in Planungsphase befindet
 - wenn möglichst präzise Dachmaße eingegeben werden sollen
3. Bei der Prognoseerstellung über Google Maps wird die **Dachausrichtung automatisch über die Markierung der Dachtraufe ermittelt**; die Dachtraufe ist gleichbedeutend mit dem Verlauf der Dachrinne. Wird hier versehentlich die Firstseite markiert, so kommen falsche Ergebnisse zustande, da die Neigung des Dachs falsch angegeben wird.
4. Bei der Prognoseerstellung über Google Maps unterstellt der PV-Check automatisch einen **Stromverbrauch in Abhängigkeit zur Größe der zuvor markierten Dachfläche**. Im nächsten Schritt wird auf Basis dieser Dachfläche ein Stromverbrauch und ein dazu passender Strompreis unterstellt. Falls diese Annahmen deutlich von Ihrem tatsächlichen Strombedarf bzw. den Stromkosten abweichen, haben Sie die Möglichkeit, diese Werte zu überschreiben.
5. Der PV-Check **arbeitet mit Standardlastprofilen (BDEW)**, die berücksichtigen, ob der Strom in einem Privathaushalt, in einem Gewerbebetrieb oder in einem Landwirtschaftsbetrieb verbraucht wird. Um die Prognose möglichst realitätsnah zu erstellen, ist es wichtig, hier die zutreffende Alternative zu wählen.
6. Die **Stromertragswerte (kWh/kWp)** werden dem Portal der EU (PVGIS) entnommen. Hierbei wird ein Durchschnittswert über die letzten 20 Jahre ermittelt. Da die Einstrahlung in den letzten 5 bis 10 Jahren tendenziell immer weiter zugenommen hat, weist der PV-Check immer konservative Werte aus.
7. Der PV-Check bietet zum Abschluss drei Varianten zur **weiteren Vorgehensweise** an:
 - a. **„Rückruf anfordern“** - Selbstverständlich bieten wir Ihnen eine maßgeschneiderte Wirtschaftlichkeitsberechnung an. Dazu sind weitere Informationen notwendig, weshalb wir dem Kunden die Möglichkeit bieten, eine Rückrufbitte auszulösen.
 - b. **„Prognose speichern“** - Sofern gewünscht, können Sie die Prognose als PDF-Dokument downloaden, ohne dabei seine Adressdaten angeben zu müssen.
 - c. **„Neu berechnen“** - Sofern Sie eine weitere Variante oder ein anderes Dach prüfen möchten, gelangen Sie über diesen Weg wieder an den Start der Eingabestrecke zurück.